

Theatergruppe Kortsch

Die Anfänge des organisierten Kortscher Theaterlebens gehen auf das Jahr 1924 zurück, als nach der Gründung der Musikkapelle deren Ausgaben durch Theaterspielen ausgeglichen wurden. Aufführungsort war damals der sogenannte Musitempel. Mit dem Bau des neuen Hauses der Dorfgemeinschaft trennte sich das Theater 1986 freundschaftlich von der Musikkapelle und ging als Theatergruppe Kortsch eigene Wege. Auch das Spielgut änderte sich. Früher wurden Lustspiele und Bauern Dramen auf die Bühne gebracht. Als Konrad Lechthaler 1975 die Spielleitung übernahm, wurde zunehmend anspruchsvollere Theaterliteratur gespielt. Vor allem die Stücke von Josef Feichtinger, der zum Hausautor der Bühne wurde, verhalfen ihr zum Sprung vom klas-



sischen zum modernen, kritischen Volkstheater. Dabei wurden etliche, neue Wege in Dramaturgie, Inszenierung, Bühnenbau, Beleuchtung, Einsatz von Musik und Tönen eingeschlagen, die auch landesweit Beachtung finden. Beim Neubau des Karl-Schönherr-Theaters und dessen Ausstattung wurden die Erfahrungen und die Bedürfnisse der Theatergruppe mit eingebracht. Die

Zusammenarbeit mit auswärtigen Regisseuren, neuen Spielern, Schulen, Musikgruppen und dem Theaterverein Schlanders bringen immer wieder sehenswerte Leistungen hervor und bezeugen das hohe Niveau und die Offenheit des Vereins. An die 40 Mitglieder bilden das Herzstück des Vereins, bei dem auch neue Interessierte herzlich willkommen sind.

Tierschutzverein Vinschgau

Der „Tierschutzverein Vinschgau“ ist im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen und zählt knapp 200 Mitglieder. Vorsitzende ist Anita Pichler aus Latsch. Ihre Stellvertreterin und Ansprechperson für die Sektion Schlanders ist Ellen Schuster. Bereits seit elf Jahren setzen sich freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Tiere ein, zeigen Missachtungen von Tierschutzgesetzen auf, helfen bei der Suche von vermissten Tieren, unterstützen bei zu vermittelnden Tieren und pflegen jährlich ungefähr 100 verwaiste oder kranke Katzenwelpen sowie verunfallte Haus- und kleine Wildtiere, wie z. B. Igel. Sehr zeit- und kostenintensiv ist vor allem das Einfangen

und Kastrieren der frei lebenden Katzen, die es aufgrund des Aussetzens von Katzen in Obstwiesen und der unzureichenden Kastrationen von Haus- und Hofkatzen zur Genüge gibt. Um ein unkontrolliertes Vermehren und damit verbundenes Leid zu verhindern, wurden bis dato im Gemeindegebiet von Schlanders ca. 450 freilebende Katzen zur Kastration gebracht. Ein besonderes Anliegen ist es dem Verein, die Bevölkerung für die Belange der Tiere und ihre Bedürfnisse zu sensibilisieren. In diesem Sinne hat der „Tierschutzverein Vinschgau“ bereits verschiedene Infokampagnen organisiert und Tierschutzunterricht an Schulen durchgeführt. Für weitere Fragen und Anliegen

rund um Tiere kann die Tel. 333 5418810 kontaktiert werden.

TIERSCHUTZVEREIN
V I N S C H G A U

